

Tänzer treffen sich in Homburg

Paare aus dem Kreis Neunkirchen treten bei den Saarländischen Jugend-Tanztagen an

Starke Konkurrenz aus fünf Bundesländern erwartet die Paare aus dem Kreis Neunkirchen bei den Saarländischen Jugend-Tanztagen (SaJuTaTa) an diesem Wochenende im Sportzentrum Erbach.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Kreis Neunkirchen/Homburg-Erbach. 13 Nachwuchspaare aus dem Kreis fiebern den Saarländischen Jugend-Tanztagen (SaJuTaTa) entgegen, die am Wochenende im Sportzentrum Erbach ausgetragen werden. Es ist das letzte große Turnier, das vor der Sommerpause auf dem Programm steht.

Für Rudolf Gefenitor und Renata Satalganova (Residenz Ottweiler) gilt es, sich im zahlenmäßig stärksten Feld der Kinder D Latein (bis elf Jahre) gut zu behaupten. Der elfjährige Gymnasiast und seine neunjährige Partnerin erreichten Anfang Mai in Frankfurt bei Hessen tanz, der größten Turnierveranstaltung in Deutschland, unter 47 Paaren das Finale und verpassten am Ende mit Platz vier nur ganz knapp den Sprung aufs Treppchen. In Homburg sind zwar an beiden Tagen nur elf und zehn Paare am Start, darunter aber gleich sechs, die in Frankfurt auch unter den besten Zwölf waren. Rudolf und Renata wollen unbedingt unter die ersten Drei, da diese Ränge für den Aufstieg in die nächste Klasse zählen.

Viele aus Ottweiler dabei

Den Aufstieg im Visier haben Arthur Seibert und Jennifer Dell (Residenz). Dem zwölfjährigen Gesamtschüler aus Ludwigsthal und der elfjährigen Gymnasiastin aus Ottweiler fehlt nur noch ein Platz unter den ersten Drei, um bei den Junioren I (bis 13 Jahre) in die C-Klasse aufzusteigen. Die nächste Klasse vor Augen haben auch Florian Strauß und Janine Brennecke (Dancepoint Neunkirchen) in Jugend B Latein. In der gleichen Klassen starteten Cedric Kiefer/Alina Brumm (Residenz), die zudem noch in



Jens Schug und Irina Shashkova, hier beim Latein-Tanzen, gehen im Erbacher Sportzentrum gleich vier Mal an den Start.

Foto: Oliver Morguet

Jugend B Standard antreten.

Vier Starts haben auch Jens Schug und Irina Shashkova geplant: In Jugend A Latein müssen sie sich – quasi in einer vorgezogenen Landesmeisterschaft – gegen die gesamte saarländische Konkurrenz behaupten. In Standard bringen die beiden als Empfehlung einen Sieg beim 16-plus-Pokal in Wiesbaden Ende April mit.

Gleich dreimal muss das jüngste Residenz-Paar ran: Alexander Gefenitor (9) und Laura Kondraschow (8) wollen zusammen mit den Zwillingen Leon und Lara Persau (9) ihren dritten Platz im Jugendcup verteidigen. Dieser Mannschaftswettbewerb für Nach-

wuchspaare geht in Erbach mit dem vierten und letzten Turnier zu Ende. Im Feld der sieben Teams liegt Ottweiler derzeit nur einen halben Punkt vor Saar 05 Tanzsport aus Saarbrücken. Im Jugendcup ist auch Dancepoint Neunkirchen vertreten. Die Paare Max Luca Hirschauer/Sandra Kretsch und Philipp Neu/Nina Meiser belegen in ihrer ersten Saison zurzeit Rang sechs.

Über 200 Paare am Start

Nach dem Jugendcup starten Alexander und Laura dann erstmals auch im Einzelwettbewerb der Kinder- D-Latein-Klasse. Die weiteren Starter (alle Residenz Ottweiler): Ma-

nuel Galba/Ronja Klein (Kinder/Junioren I C Latein), Jan-Philipp Ringling/Selina Steier (Junioren I C Latein), Oliver Scholz/Sarah Lambert (Jugend D Latein), Philipp Braun/Aline Triesch (Junioren II C Latein).

Insgesamt gehen in Homburg an beiden Tagen über 200 Paare ins Rennen um die Medaillen. Das Gros kommt aus dem Saarland, aber auch Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen sind vertreten. Ausrichter ist die Tanzsportabteilung „Schloss Karlsberg“ im Rock'n'Roll-Club Homburg.

Im Internet:

www.sajutata.de